Stadt Karlsruhe
Büro für Integration
VABO-Clearingstelle Karlsruhe
Datum: 08/2026

Bericht Clearingstelle „Vorqualifizierung Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“ (VABO) - 3. Sachstandsbericht und Weiterentwicklung

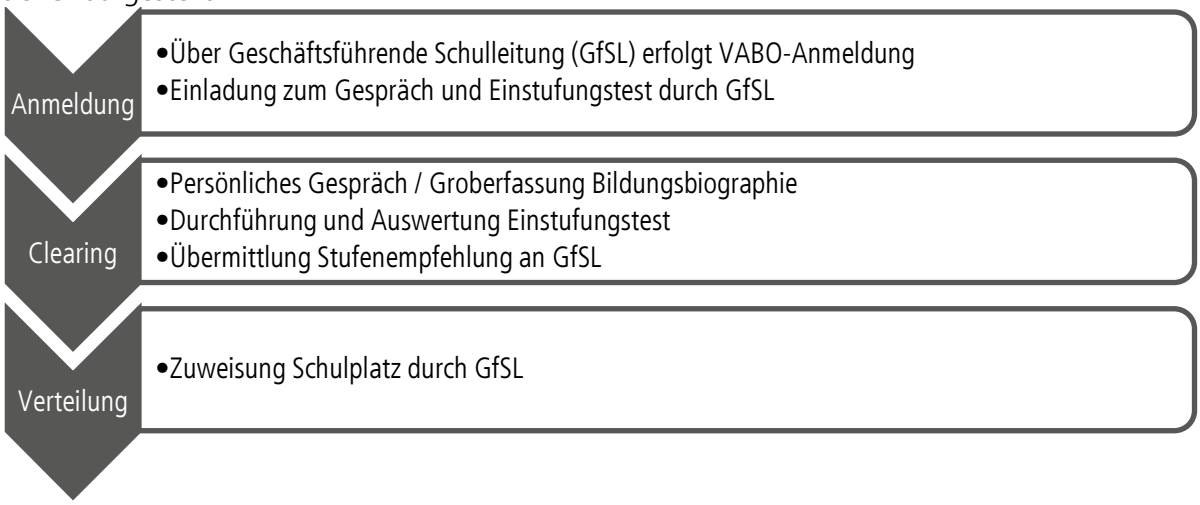
Hintergrund und Informationen zu VABO und zur Clearingstelle

In den vergangenen zwei Jahren wurden dem Integrationsausschuss der erste und der zweite Erfahrungsbericht der VABO-Clearingstelle vorgestellt. Die vorliegende Informationsvorlage knüpft daran an, gibt einen Rückblick auf das Schuljahr 2025/26 im Vergleich zum Vorjahr und zeigt die weiteren Entwicklungsschwerpunkte auf.

VABO sind Vorbereitungsklassen an beruflichen Schulen für neuzugewanderte Jugendliche mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen. Sie vermitteln Sprachkenntnisse und eröffnen den Übergang in weiterführende schulische Bildung und Ausbildung. Im Schuljahr 2025/26 wurden in Karlsruhe 150 Schülerinnen und Schüler in zehn VABO-Klassen beschult. Je nach Sprachstand können die Zielniveaus B1 oder B2 erreicht werden.

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich deutlich hinsichtlich ihrer Herkunft, ihrer Sprachkenntnisse und ihrer schulischen Vorbildung. Im Schuljahr 2025/26 kamen die meisten Jugendlichen aus der Ukraine und Afghanistan. Die passgenaue Einstufung vor der Aufnahme in eine VABO-Klasse trägt wesentlich dazu bei, möglichst homogene Lerngruppen zu bilden und gute Lernbedingungen zu schaffen.

Da ein landesweites Clearingverfahren bislang nicht vorgesehen ist, wurde im Schuljahr 2023/24 die Karlsruher VABO-Clearingstelle eingerichtet. Die Umsetzung erfolgt durch die geschäftsführende Schulleitung der beruflichen Schulen gemeinsam mit der Heimstiftung (hsk). Unterstützt wird die Clearingstelle durch die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (afka), das Internationale Begegnungszentrum Karlsruhe e.V. (ibz), die Volkshochschule Karlsruhe e.V. (vhs) sowie das Büro für Integration (bfi), das die Koordination übernimmt. Alle an der Clearingstelle beteiligten Akteure sind Teil des Runden Tisches VABO und berichten dort regelmäßig.
Das bestehende Ablaufmodell der Clearingstelle bleibt unverändert und wird an dieser Stelle wie bisher dargestellt:



Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Rückblick Schuljahr 2025/26 und Vergleich zum Schuljahr 2024/25

Im Schuljahr 2025/26 wurden die im Vorjahr definierten Handlungsschwerpunkte konsequent fortgeführt und weiterentwickelt.

1. Ausbau der Vernetzung und Kooperation

Die Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulen, dem Staatlichen Schulamt und weiteren Kooperationspartnern wurde weiter intensiviert. Ziel ist eine abgestimmte und bedarfsgerechte Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler.

Folgende Vernetzungstreffen wurden durchgeführt:

- Arbeitskreis VABO Karlsruhe und Mannheim unter der Leitung von Songül Turhan Özdemir
- Regelmäßige Treffen an den Standorten Mannheim, Sinsheim, Karlsruhe und Ettlingen
- Kontinuierlicher Austausch mit Schulen, dem Staatlichen Schulamt sowie weiteren Kooperationspartnern

2. Bedarfsorientierte Klassenbildung

Die differenzierte Erfassung der individuellen Lernvoraussetzungen ermöglicht weiterhin eine passgenaue Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den geeigneten VABO-Klassen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fortführung der leistungsstarken VABO-Klasse an der Ludwig-Erhard-Schule mit dem Zielsprachniveau B2. Die positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr konnten bestätigt werden:

- 14 Schülerinnen und Schüler nahmen am Bildungsgang teil.
- 13 Schülerinnen und Schüler erreichten das Sprachniveau B1.
- 8 Schülerinnen und Schüler erreichten bereits das Sprachniveau B2.

Die Ergebnisse bestätigen den Erfolg einer bedarfsgerechten Klassenbildung für leistungsstarke Lernende mit entsprechendem Bildungshintergrund.

3. Aufnahme der VKL-Schülerinnen und -Schüler

Für den Übergang aus den Vorbereitungsklassen (VKL) wurden drei zentrale Einstufungstermine durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler konnten entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen den geeigneten Bildungsangeboten zugeordnet werden.

4. Etablierung des 2P-Verfahrens in den VKL-Klassen

Das Verfahren 2P – Potenzial & Perspektive wurde als fester Bestandteil der Diagnostik und Übergangsplanung weiter etabliert. VKL-Schülerinnen und -Schüler bringen ihre Ergebnisse inzwischen zur Clearingstelle mit. Dadurch können Beratung und Zuweisung schneller erfolgen; zusätzliche Sammeltestungen entfallen.

Statistik VABO und Clearingstelle	**2023/24**	**2024/25**	**2025/26**
Beruflichen Schulen	9	9	9
VABO-Klassen	12	11	10
VABO-Schülerinnen und Schüler	206	175	150
Schülerinnen und Schüler in der Alpha-Klasse	12	10	3 (Zuweisung nach Bruchsal in die Alpha-Klasse)
Zielsprachniveau	B1	B1 und B2	B1 und B2
Getestete Schülerinnen und Schüler	142	183	95
Davon VKL Schülerinnen und Schüler	25	62	24
Davon	93 männlich, 45 weiblich	122 männlich, 61 weiblich	66 männlich, 29 weiblich
Herkunftsländer	20	21*	18*

Sprachen	20	20	19
Einsätze der externen Dolmetschenden	22	62	43
Schülerinnen und Schüler mit acht bis zwölf Jahren Schulbesuch in der Heimat (die übrigen besuchten weniger als acht Jahre die Schule)	80	88	44

*mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler kamen aus fünf Ländern: 28 aus der Ukraine, 8 aus Afghanistan, 5 aus Syrien, 4 aus Somalia und 4 aus der Türkei.

Erfolg und Mehrwert der Clearingstelle

Die Einrichtung der Clearingstelle war eine gemeinschaftliche Aktion der genannten Institutionen sowie der VABO-Runde. Bereits dieser enge Zusammenschluss kann als großer Erfolg gewertet werden. Die Zahl der Kooperationspartner wächst kontinuierlich – ein Umstand, der zur Qualitätssicherung beiträgt und gleichzeitig die Transparenz des gesamten Verfahrens erhöht.
In allen Bereichen der Umsetzung kann die Clearingstelle eine positive Bilanz ziehen. Besonders hervorzuheben sind folgende Aspekte:

1. Homogenere Lerngruppen

Die Einstufungstests und Beratungsgespräche, die vor der Zuweisung in die jeweiligen VABO-Klassen stattfinden, tragen weiterhin dazu bei, möglichst homogene Lerngruppen hinsichtlich Sprachstand und Lernvoraussetzungen zu bilden.

2. Fortführung der B2-VABO-Klasse

Die spezielle VABO-Klasse für neu zugewanderte Jugendliche mit dem Zielsprachniveau B2 im zweiten Schuljahr konnte erfolgreich fortgeführt werden und stellt weiterhin ein wichtiges Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler dar.

3. Einsatz des Dolmetscherpools

Der städtische Dolmetscherpool hat die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien deutlich erleichtert. In 43 Beratungsfällen wurde dieser Dienst von der Clearingstelle erfolgreich in Anspruch genommen.

4. Verbesserte Transparenz und enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Die regelmäßige Einholung von Feedback der VABO-Lehrkräfte hat wesentlich dazu beigetragen, den Zuweisungsprozess transparenter zu gestalten. Die Lehrkräfte kennen die Zuweisungskriterien und werden zeitnah über neue Zuweisungen informiert. Sie schätzen den Mehrwert der Clearingstelle und arbeiten eng mit ihr zusammen. Die Clearingstelle steht zu festgelegten Zeitpunkten im Schuljahr sowie bei individuellem Bedarf in regelmäßigem Austausch mit den Lehrkräften, um die aktuelle Situation der Schülerinnen und Schüler zu besprechen und bei Bedarf geeignete Unterstützungsangebote zu vermitteln.

5. Aufbau eines regionalen Arbeitskreises VABO

Durch die Clearingstelle konnte ein fester Arbeitskreis für alle VABO-Lehrkräfte sowie interessierte Fachlehrkräfte der beruflichen Schulen in Karlsruhe, Mannheim, Ettlingen und Sinsheim eingerichtet werden. Bisher fanden bereits drei Austauschtreffen in Mannheim, Karlsruhe und Ettlingen statt. Das nächste Treffen ist für Oktober 2026 an der Ludwig-Erhard-Schule in Karlsruhe geplant.

Mit der Einführung der Verwaltungsvorschrift Sprachbildung und Sprachförderung (SprachbildungsVwV) im November 2025 kommt den VABO-Klassen eine noch stärkere Bedeutung innerhalb der schulischen Sprachförderung zu. Einer der wichtigsten Bestandteile der SprachbildungsVwV ist die Durchgängige Sprachbildung. Im kommenden Schuljahr wird an jeder beruflichen Schule mindestens eine Sprachkoordination beziehungsweise ein Sprachkoordinationsteam eingerichtet, das die sprachliche Bildung und Förderung schulübergreifend koordiniert. Für die Clearingstelle entstehen dadurch neue Ansprechpersonen und zusätzliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den beruflichen Schulen.

6. Zusammenarbeit mit der Alphabetisierungsklasse der Schillerschule

Das gemeinsame Treffen mit der Lehrkraft der Alphabetisierungsklasse an der Schillerschule hat gezeigt, dass eine enge Zusammenarbeit für beide Seiten gewinnbringend ist. Ziel ist es, den Übergang der Schülerinnen und Schüler aus der Alphabetisierungsklasse in eine VABO-Klasse transparent, gut vorbereitet und erfolgreich zu gestalten. Die bisherige Zusammenarbeit verlief sehr konstruktiv und soll auch künftig fortgesetzt und weiter ausgebaut werden.

Das Karlsruher Modell entwickelt zunehmend Pilotcharakter. Anfragen anderer Kommunen sowie das Interesse des Kultusministeriums bestätigen den Modellcharakter der Clearingstelle.

Finanzierung und personelle Ressourcen

Die Clearingstelle wird weiterhin gemeinsam von einer VABO-Lehrkraft und einer Schulkoordinatorin der Heimstiftung umgesetzt.

Beide Mitarbeiterinnen übernehmen über den vorgesehenen Stellenumfang hinaus zusätzliche Beratungs-, Koordinations- und Testaufgaben. Insbesondere die Testung der VKL-Schülerinnen und -Schüler führt zu einem erheblichen Mehraufwand.

Ausblick und weiteres Vorgehen

Die Erfahrungen der vergangenen drei Jahre zeigen: Als Schnittstelle zwischen Schulen, Verwaltung und jungen Neuzugewanderten ist die Clearingstelle ein zentraler Baustein für eine gelingende Integration sowie erfolgreiche Bildungswege junger Neuzugewanderter in Karlsruhe. Durch ihre koordinierende und beratende Funktion trägt sie wesentlich zu Bildungsgerechtigkeit bei, indem sie versucht, Bildungsbiografien individuell zu begleiten und passgenaue Anschlussperspektiven zu entwickeln. Aus diesem Grund wird ihre Arbeit kontinuierlich weiterentwickelt, fortgeführt und um neue Schwerpunkte ergänzt. Dazu gehören insbesondere:

- **Weiterführung und Intensivierung der Zusammenarbeit** mit dem Staatlichen Schulamt sowie den Schulen mit Vorbereitungsklassen (VKL), um den Übergang von der VKL in die VABO noch besser zu gestalten und die Bildungsübergänge weiter zu optimieren.
- **Fortführung der bedarfsorientierten Klassenbildung:** Schülerinnen und Schüler mit Alphabetisierungsbedarf werden derzeit an der Balthasar-Neumann-Schule 2 in Bruchsal beschult. Die weitere Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der geschäftsführenden Schulleitung der beruflichen Schulen in Karlsruhe und Bruchsal.
- **Qualitätsentwicklung des Clearingverfahrens:** Durch das verbesserte Clearing konnte das Zielsprachniveau bei einzelnen Schülerinnen und Schülern passgenauer festgelegt werden. Dadurch wurden vereinzelt Zuweisungen in VABO-Klassen mit den Zielniveaus B1 bzw. B2 ermöglicht. Dies stellt einen positiven Entwicklungsschritt dar, da die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen sprachlichen Voraussetzungen beschult werden und ihre Lernpotenziale besser ausgeschöpft werden können.
- **Stärkung der Kommunikation und Zusammenarbeit:** Die Einrichtung einer speziellen E-Mail-Adresse zur besseren Erreichbarkeit sowie die stärkere Einbindung der Lehrkräfte durch regelmäßige Feedbackabfragen und ihre Beteiligung bei der Zuweisung neuer Schülerinnen und Schüler haben sich bewährt und tragen zu einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung des Verfahrens bei.